

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1805**

22.4.1805 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008076)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1805. Montag, den 22ten April. Nro. 17.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn in Convocationsachen, wegen des auf freyen Gründen verstorbenen Cord Grube zu Altenhundertorf, die Termine weiter hinausgesetzt sind, und zwar der zur Angabe auf den 31. May und zur Anhörung eines Präclusivbescheides auf den 13. Junius: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Consilio d. 18. April 1805.

v. Berger.

Georg.

2) Wenn Seine Herzogliche Durchlaucht gnädigst geruhet haben, zum Besten der hiesigen nach der Reichsstadt Bremen Schiffahrt und Handel treibenden Landesunterthanen einen Handelsagenten oder Consul in Bremen anzustellen, und zu diesem Posten den Kaufmann Rudolph von Harten, Principal des Handelshauses Mindermanns Wittwe, R. von Harten et Sohn, zu ernennen, der auch in solcher Eigenschaft von dem Senat der Reichsstadt Bremen bereits anerkannt ist: so wird dieses zur Nachricht der hiesigen Landesunterthanen bekannt gemacht. Es haben demnach selbige, wenn sie bey ihrem Aufenthalte in Bremen oder in ihren dortigen Geschäften in dem einen oder andern Fall der Verwendung oder Hülfe dieses öffentlich adcreditirten Agenten bedürfen möchten, sich an den Consul von Harten zu wenden, und von demselben auf geziemendes Ansuchen, und gegen Entrichtung billiger Consulatsgebühren, allen erforderlichen Rath und Beystand zu gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer den 16. April 1805.

Rdmer. Schloifer. Menz. Lenz. Hansen. Schloifer. Erbmann. Schmedes. Toel.

Gramberg.

3) Wenn bey der in mehreren benachbarten Ländern sich geäußerten sehr ansteckenden Krankheit unter den Pferden die Besorgniß entsteht, daß selbige gleichfalls in das hiesige Herzogthum verschleppt werden könnte: so wird sämtlichen Einwohnern dieses Landes nicht nur die Beobachtung der genauesten Aufmerksamkeit und Vorsicht auf diesen Gegenstand empfohlen, sondern auch allen und jeden, besonders aber sämtlichen Gast- und Krugwirthen, sowohl in den Städten als auf dem Lande hiemitteltst zur Pflicht gemacht, auf den Fall, daß von ihren eigenen oder von den Pferden der bey ihnen einkehrenden Reisenden oder Fuhrleute eins oder einige erstrecken sollten, selbige sofort von aller Gemeinschaft sowohl in Ansehung der Stallung als der Fütterung mit den übrigen Pferden zu entfernen, auch bey einem irgend bedenklichen Fall, daß nämlich diese Krankheit nicht zu den gewöhnlichen und bekannten Krankheiten der Pferde gerechnet werden könne, davon unverzüglich in den Städten dem Magistrat, auf dem Lande aber dem Beamten, und in den Aemtern Becta und Cloppenburg auch den Obervdgten Anzeige zu thun, damit desfalls die nöthigen Untersuchungen vorgenommen, und die erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden können. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. April 1805.

Rdmer.

Menz.

Hansen.

Gramberg.

4) Es soll vorläufig das zu dem oberlich angeordneten, nach der Construction des Altenhundertorfer Siels zu erbauenden neuen Siels für die Moorhäuser und Gellner Sielachtsinteressenten erforderliche Eichenholz an Ständern, Balken, Legden, Thüren, Boden- und Schaalholz ic., imgleis

den das Tannenholz zum Grundwerke, am 1. May öffentlich mindestdordernd in hiesiger Herzogl. Cammer ausgeboten werden, und haben sich demnach Liebhaber zur bestimmten Zeit einzufinden und den Verding unter den sodann näher bekannt zu machenden Conditionen zu gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 18. April 1805.

Römer. Schloifer. Menz. Kentz. Schloifer.

5) Da am 8. May eine Quantität cassirten Stempelpapiers hieselbst in der Cammer verkauft werden soll: so können sich die Liebhaber am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr dazu einzufinden. Oldenburg, aus der Cammer den 1. April 1805.

Römer. Schloifer. Menz.

Gramberg.

6) Der Glaser Johann Gerhard Segelken in Delmenhorst hat das neulich in öffentlicher Vergantung gekaufte Haus des Assessors Stoltzing mit allen Pertinentien und so wie er es käuflich erstanden, an Gerb Hinrich Beckmann in Delmenhorst verkauft. Die Angabe in den 20. May beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Die Curatoren des Johann Hinrich Ploß in Delmenhorst, Johann Friedrich Hoyer und Johann Christian Kreye, sind gewillt, folgende ihrem Curanden gehörige Grundstücke, als 1 Moorkamp von 18 Scheffeln Saat, 2 Stücke in Wendts Kamp von 6 Scheffeln Saat, ferner die ehemalige Wendts Weide, die daran liegende vormalige Helmersche und Sommersche Weide, und endlich 4 Scheffel Saat auf dem Knacksteste, am 30. May Nachmittags um 1 Uhr in des Gastwirths Kreyens Hause zu Delmenhorst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 21. May (jedoch bedarf es von den bey dem vorhin angezettelt gewesenen Verkauf geschenehen Angaben keiner Wiederholung) beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Es ist weyl. Dierk Bückje Wittve zu Lemwerder, jetzt zu Delmenhorst wohnhaft, gewillt, den ihr zustehenden ½ des ehemals von dem Gute Weyhausen angekauften auf dem sogenannten Eschhose belegenen, mit Gerb Böning zu Lemwerder gemeinschaftlich in Besitz habenden Kamp, am 7. Junius in Hinrich Heyen Wirthshause zu Lemwerder verkaufen, bey nicht hinlänglichem Bot aber auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 27. May auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzley.

9) In Convocationssachen, wegen weyl. Gerb Voigt zu Wardewisch Creditoren, ist in Ansehung derer, die sich bey dieser Convocation beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclussivdecret daselbst erkannt.

10) Johann Berend Garms zu Kirchhatten hat seine daselbst belegene Brinkstherey nebst ungefähr 30 Scheffeln Garten- und Saatland, auch übrigen Pertinentien, mit Ausnahme eines Torfmoors, an Johann Dieblich Bruers zu Dingstede verkauft. Die Ang. ist den 8. May beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) In Convocationssachen, wegen von weyl. Johann Helms Wittve und deren Beystand Albert Rosenbohm verkauften beym weissen Moor zu Eyhorn belegenen Immobilien werden alle diejenigen, die sich im Angabetermin den 15. März beym hiesigen Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet, mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen abgewiesen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

12) Es hat Jacob Mohrbeck auf den Deichstücken bey Elsfleth sein Schiff an den Schiffer Rose zu Oberhammelwarden verkauft. Die Ang. ist den 20. May auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Canzley. Präclussivbescheid den 30. ejusd.

13) Johann Ficken, Rötter zu Nordloh, hat sein, laut des am 9. Februar d. J. abgehaltenen gerichtlichen Protocolls, ihm in dem väterlichen Testament vom 27. Januar 1801 vermachtetes Grunderbrecht unter gewissen Bedingungen, an seinen Bruder Ficke Ficken zu Nordloh erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 27. May beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte. Präclussivbescheid den 13. Junius.

14) Wider Linnies Hinrich Rogge, Bürger in Delmenhorst, entsteht beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte Schuldenhalber der Concurs. Die Ang. ist den 28. May. 2) De- duct. d. II. Jun. 3) Prior. Art. d. 25. Jun. 4) Vergantung oder Löse den 9. Julius.

15) Wider Christian Jürgen Hinr. Mahler, Bürger in Delmenhorst, ist gleichfalls Schuldenhalber bey Herzogl. Delmenh. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Ang. d. 29. May. 2) Deduct. d. 12. Jun. 3) Prior. Art. d. 26. ejusd. 4) Vergantung oder Pöse d. 10. Julius.

16) Wenn der Vormund über wezl. Johann Hinrich Kerßen live Frerichs zu Oldendorf im Kirchspiel Lastrup nachgelassene Kinder, Gerd Thole, und die Vormünder über dessen verstorbenen ältesten Sohn Johann Friedrich Kerßen genannt Frerichs nachgelassenen Sohn Hinrich Böckmann von Hamstrup und Johann Hinrich Witte von Schnelten, auch die Wittne des eben genannten Johann Friedrich Kerßen, jetzt Henrich Haaren Ehefrau, um die Vorladung der Gläubiger an die Frerichs live Kerßensche Stätte zu Oldendorf und dazu gehörigen Pertinentien nachgesucht, und solche auch durch ein Decret unterm heutigen dato erkannt worden: So haben demnach alle und jede, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Forderungen an die zu Oldendorf belegene Frerichs live Kerßensche Stätte und dazu gehörigen Pertinentien, und deren Besizern Johann Hinrich Kerßen live Frerichs und dessen Sohn Johann Friedrich Kerßen genannt Frerichs zu machen glauben, sich damit am 8. May Morgens um 10 Uhr bey dem hiesigen Landgerichte sub poena præclusi et perpetui silentii zu melden, solche gebührend zu beschleunigen, und die Präclusion in termino den 10. May Morgens 10 Uhr zu gewärtigen.

Decretum Cloppenburg in Judiciis, den 28. März 1805.

Herzogl. Hollstein-Oldenburg'sches Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

17) Die Interessenten des Stammelweges und des nach dem Haarenvorwerk führenden Fußweges werden hiemit, bey Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche, und der sofort auf ihre Kosten zu beschaffenden Abhelfung der vorgefundenen Mangelplätze erinnert: nicht nur ihre schadhafte Pfänder gegen den 8. May, als den zur Schauung angelegten Tag, in gehörigen Stand setzen zu lassen, sondern auch ihre Pfänder, in soweit solches noch nicht gechehen, an den Seiten mit Pfählen, worauf die Anfangsbuchstaben ihres Namens und die Fußzahl des Pfandes befindlich, bezeichnen zu lassen. Diejenigen Interessenten, welche über die Lage oder Größe ihrer Pfänder in Ungewißheit sind, können deshalb bey dem Wegmeister, Tischleramtsmeister Eilers, Auskunft erhalten. Oldenburg, vom Rathhause den 19. April 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Der Cammercopist Lenzner ist gewillet, den hinter seinem freyen Hause an der Haarenstraße belegenen bürgerlichen Garten am 20. May Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Wöbbers Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist terminus hieselbst auf den 17. May bey Strafe ewigen Stillschweigens angelegt, jedoch haben diejenigen, die sich in dem bey der Herzogl. Regierungs-Canzley wegen des Hauses präfigirten Angabetermin angeben, ihre Angaben hieselbst zu wiederholen nicht nöthig.

Oldenburg, vom Rathhause den 19. April 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Der Schuster Bode hieselbst hat seine auf der Voggenburg belegene Wube, woran der Schmidt Bohlmann und der Schusteramtsmeister Koch benachbaret sind, an den Musquetier Hermanns und dessen Ehefrau aus der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Reyspruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 1. Junius bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmt. Oldenburg, vom Rathhause den 19. April 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) In Convoationsfachen, wegen der von Johann Diedrich Krusen Wittwe und deren Sohn Hinrich Bernhard Kruse hieselbst geschenehen Güterübertragung, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 3. September v. J. angelegt gewordenen Angabetermin nicht gemeldet, hiemit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, vom Rathhause den 18. April 1805.

21) Die Wittwe Kelp hieselbst ist gewillet, am 1. May und folgenden Tagen in ihrem Hause an der Haarenstraße verschiedene Mobilien und Bücher öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause den 16. April 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

22) Wenn zur Eröffnung des von weyl. Johann von Düssel zum Seefeld der Außenbeich versiegelt eingesandten Testaments der Termin auf den 30. April angesetzt worden: so wird solches zur Nachricht der Beykommenden hiedurch bekannt gemacht.

Schweyerfeld, den 13. April 1805.

Herzogl. Hollstein-Oldenb. Amtsgericht zum Schwen.

Strackerjan.

23) Diejenigen, welche zur Uebernahme des durch den Tod des bisherigen Pförtners erledigten Dienstes eines Gefangenwärters bey hiesigem Herzoglichen Amtsgerichte Lust haben, haben sich mit den erforderlichen Legitimationen auf den 27. April hieselbst einzufinden und dem Befinden nach fernere Resolution zu gewärtigen.

Schweyerfeld, aus dem Amte den 18. April 1805.

Strackerjan.

24) Wenn zufolge Auftrags der Herzoglichen Cammer die Bewallungsarbeit der in diesem Jahre nach den approbirten Forstankalten neu anzulegenden beyden herrschaftlichen Fahrenkämppe beyhm Dötlinger Holze in der Bogten Hatten, und bey Achternholt in der Bogten Wardenburg auf dem Amte hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden nach Ruthen zu 20 Fuß Verdungen werden soll: so wird solches, und daß dazu terminus auf den 1. May Morgens um 10 Uhr hieselbst angesetzt worden, hiedurch bekannt gemacht. Wer also von dieser Arbeit eine bestimmte Anzahl Ruthen anzunehmen Lust hat, wolle sich an dem gedachten Tage hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen den Verding salva approbatione gewärtigen.

Hatten, aus dem Amte den 13. April 1805.

Greif.

25) Die zu einem neuen Catecheturgebäude von 65 Fuß Länge und 40 Fuß Breite erforderlichen Materialien, als Mauersteine, Dachspalten, Sand, Kalk, Lehm, Eichen- und Tannenholz, so wie die desfällige Zimmer- Maurer- Glaser- Maler- und Schmiedearbeit, sollen am 30. April Vormittags um 9 Uhr auf dem Amte hieselbst mindestfordernd ausverdingen werden, und ist der Miß und Bestick hier auf dem Amte sowohl wie bey den Juraten zur Einsicht zu erhalten. Zugleich soll auch in diesem Termine die alte Catechetur zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Camper Amt, den 13. April 1805.

Scheel.

26) Wenn bey der Militaircommission der Musketier Gerd Töben sich bereit erklärt hat, freywillig sich unter Curatel zu begeben und schon gegenwärtig, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden und öffentlich namhaft zu machenden Curatoren, mit dem gedachten Musketier Gerd Töben, in Ansehung seines Vermögens keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können: so wird solches hiedurch zur Wissenschaft des Publicum gebracht.

27) (Auf Requisition.) Wir zur Calenberg-Grubenhagenschen Justiz-Canzley verordnete Director, Nicedirector und Räte fügen hiemit zu wissen: Demnach von Seiten der Vormünder der minderjährigen Kinder weyl. Hauptmanns Hurzig, 1sten Infanterieregiments, des Lieutenants von Köhler zu Dicken, und des Gerichtsverwalters Scharff zu Hoya nachgesucht worden, alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des Vaters ihrer Curandinnen aus irgend einem Grunde einiges Recht und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich zu verabladen, und dann des Endes gegenwärtige Citatio Edictalis erkannt worden; als werden Kraft dieses alle und jede, welche an den Nachlaß weyl. Hauptmanns Hurzig, ex quocunque capite eine Anforderung und einiges Recht zu haben vermeinen, peremptorie vorgeladen, in dem auf den 21. Junius d. J. ad profitendum et liquidandum Kraft dieses anberaumten Termino sich einzufinden, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habende Documente originaliter zu produciren; und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht gelehen werden, sodann mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Urkundlich des hierunter gelegten Canzley-Justicars und gewöhnlicher Unterschrift.

Gegeben Hannover, den 30.

Rumann.

Schröder.

## Zweite Bekanntmachung.

**Neg. Canzl.** Verkauf des freyen Gartens des Berend Menkens d. 27. April. **Oldb. Ldg.** 1) Wegen des von Hinr. Haberkamp an Joh. Hinr. Behnen verkauften halben Dorfmoors, Ang. d. 4. May. 2) Sämtl. Credit. des weyl. Joh. Ernst Koopmann, Ang. d. 26. April. Präcl. Besch. d. 2. May. **Neuenb. Ldg.** 1) In Joh. Friedr. Hank. Frerichs Concurſ, Ang. d. 27. April. Deduc. d. 11. May. Prior. Art. d. 25. ejusd. Löse d. 15. Junius. 2) In Eilert und dess. Sohn Joh. Kleenheit Concurſ, Ang. d. 27. April. Deduc. d. 11. May. Prior. Art. d. 25. ejusd. Löse d. 15. Junius. 3) Sämtl. Credit. des weyl. Friedr. Hobbie oder Willies, Ang. d. 29. April. Präcl. Besch. d. 16. May. 4) Wegen des von Joh. Albers an seinen Bruder Henke Albers verkauften Kamp Landes, Ang. d. 29. April. Präcl. Besch. d. 14. May. 5) In Joh. Arens Concurſ, Ang. d. 29. April. Deduc. d. 13. May. Prior. Art. d. 27. May. Löse d. 17. Junius. **Ovelg. Ldg.** 1) In weyl. Ant. Hinr. Mehrens Concurſ, Ang. d. 29. April. Deduc. d. 21. May. Prior. Art. d. 12. Jun. Löse d. 11. Jul. 2) Verkauf des Concurſverden des Joh. Diebr. Gruben d. 8. May. Ang. d. 29. April. (die bereits geschenehen Angaben werden nicht wiederholt). **Delmenh. Ldg.** 1) Verkauf einiger Ländereyen des Baumanns Wilke Becker d. 9. May. Ang. d. 30. April. 2) Wegen des von Claus Schriever an Hinrich Osterloh verkauften Heuerhauses nebst Dorfmoor und 7 Fäden Landes, Ang. d. 29. April. **Dechtaer Ldg.** Verkauf der sämtl. Immobilien des weyl. Joseph Unkrauts d. 2. May. und sämtlicher Creditoren desselben. Ang. d. 27. April. **Cloppenb. Ldg.** Sämtl. Credit. des Bernd Eichholt, Ang. d. 3. May. Präcl. Besch. d. 8. May. **Landwübrd. Amtesger.** Verkauf des halben Hauses und Hofes der Johann Lücken Ehefrau d. 25. May. Ang. d. 29. Apr. Präcl. Besch. d. 10. May. **Oldb. Magistr.** 1) Wegen des von den Erben des weyl. Zimmermeisters Wbbken an die Administratorin Wüsing verkauften Hauses, Ang. d. 27. April. Präcl. B. d. 7. May. 2) In des Bürgers und vormal. Confectbeckers Joh. Heinr. Christ. Wbbecker Concurſ, Ang. d. 30. April, Deb. d. 6. May. Prior. Art. d. 11. Jun, Löse d. 25. ejusd.

## II. Privatfachen.

1) „Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, dritten Bandes 17tes Stück“ enthält 1) Noch etwas über die Arespe, deren Ursprung und Fortpflanzung 10. (Fortsetzung von S. 124.) 2) Mittel gegen die Faulbrut der Bienen. 3) Lob der Thätigkeit. 4) Wanderungen des Lachses. 5) Tobias Witt. (Fortsetzung von S. 128.) Buchdrucker Stalling.

2) Johann Herm Büffelmann im Kirchspiel Wardenburg ist gewillt, seine hinter Wardenburg beym Hingelager Wege belegene Brinshöfen, bestehend in einem neuen Wohnhause, woben eine gute bequeme Wirtschaft anzulegen ist, einer Scheune und Schaffofen, 60 Scheffel in gutem Saatiande, 5 Fäden Wischland, 1 Garten von 6 Scheffel Saad mit 100 Obstbäumen, nebst Eichen- und Tannenholz, 40 Scheffel Saad, welches noch nicht zur Cultur gebracht; ferner 2 gute Dreihochsen, 1 Wagen, Pflug und Egge; unter der Hand zu verkaufen, und, falls nicht hinlänglich geboten wird, auf 6 oder 10 Jahre zu verheuern. Die, welche zu kaufen oder zu heuern Lust haben können sich baldigst bey ihm einfinden, und nach Befallen bieten und heuern.

3) Auf die in dem gemeinnützigen Wochenblatte geschenehe Vorfrage, in Ansehung der Hirse, zeige ich dem geehrten Publicum nach zweyßhrtiger Erfahrung an, daß derselbe sehr ergiebig ist und allenthalben, wo nur Gärten wachst, fortkommt, nur muß er gut gedüngt werden. Selbst auf Moorland verspricht er eine ergiebigere Ernte; jedoch muß man beym Aussäen darauf sehen, daß er nicht zu dichte ausgekreut wird; auch muß er nicht wie der Roden 10. mit der vollen Hand gesät werden, sondern man nimmt etwas zwischen drey Fingern und streut ihn so überall. Wenn er reif wird, so fängt er oben an; dann wird er aber nicht gleich gemäht, sondern man wartet so lange, bis die Körner in der Mitte so reif sind wie die obersten. Auch bindet man ihn nicht in Garben, sondern läßt ihn abgemäht liegen und lecht ihn einmal um. Beym Einfahren aber müssen unten im Wagen Lächer ausgebreitet werden, damit die Körner, die sehr leicht aus den Kolben fallen, nicht verloren gehen. Die Herzogliche Cammer hat dafür gesorgt, daß er gepellt werden kann. Uebrigens ist die Zubereitung dem Reis gleich. Spätestens muß er im Anfange des Monats May ausgesät werden.

### h. Wittenberg.

4) Garlich Ohlrogge läßt am 30. April in seinem von Johann Hemden bewohnten Hause zu Tossens verschiedene Mobilien, als unter andern 4 vollständige Betten, 24 Stühle mit 2 Lehnstühlen, einige Spiegel, 1 eisernen Ofen mit Aufsatz, 1 bito mit Decken und 3 eisernen Töpfen, einige Fenster- und Bettgardinen, 1 neue Heschlade, einige Landhecke, und sonst noch verschiedenes Haus- und Küchengeräth, öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Barthausen und Garlich aus Bremen empfehlen sich abermals im Hause des Postsecretairs Grienkerl mit einem vorzüglichen Sortiment verschiedener Artikel ihres bekannten Waarenlagers, worunter sich



diesmal ihre schönen neuen Cattunmuster bis 15gr. die Elle, vorrefliche Umschlagetücher, lange Madradshawls, alle Sorten Weinkleider- und Bestzeugge, feine und ordinaire Engl. Lächer in modernen Farben, feine Coasting, Gesundheitsflanke, wohlfeile Casimire, Nanquin, u. dgl. mehr, besonders auszeichnen.

6) Am 27. April Nachmittags um 1 Uhr läßt der Hausmann Johann Ernst Wittke zu Wardensteth in seinem Hause einige Stücke Hornvieh, 12 Pferde und Füllen, worunter 5 hellbraune Füllen mit Flecken und weißen Füßen, sodann auch Haus- und Ackergeräth verganten; ferner die von ihm bewohnte Bau stückweise oder im Ganzen auf einige Jahre meistbietend verkauften.

7) Weyl. Cord Grube zu Altenbuntdorf Testamentsexecutoren, Nobbe von Noeden und Rende Grube, lassen am 29. April Nachmittags um 1 Uhr im Sterbehause 5 Kühe, 2 Pferde, den ganzen Mobiliennachlaß des weyl. Cord Grube, und den auf den Kleyländereyen befindlichen grünen Noeden und Weizen öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Ein armes Mädchen, Namens Gebbe Cordes, 16 Jahre alt, die mehrmals ihren Annehmern entlaufen, ist neuerlich wieder von ihrem Bruder Johann Cordes in Achhausen, bey dem dasselbe verdingen war, weg und nach Achhausen gegangen, wo aber der zu ihrer Zurückbringung von hier Abgeschickte es nicht mehr antraf. Sollte jemand ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort wissen, so wolle derselbe die hiesige Armendirection davon gefällig benachrichtigen. Wierstedt, den 13. April. Pleßfi.

9) Der zwischen Arien v. Laar jun. zu Ruhwarden und Lubbe Lammers zum Stollhammer Deich, wegen einer zu Langwarden auf Kirchengründen belegenen Köfberer mit 12 Rutben Land, getroffene Kauf ist, weil von Seiten des Käufers Lammers die Contractserfüllung nicht geschehen mögen, durch einen beym Herzoglichen Amte zu Lössens getroffenen Vergleich, mit beyder Theile Einwilligung, gänzlich am 13. April aufgehoben worden.

10) Es ist Friedrich Hülsmann zu Molberge gewillt, seines Vaters daselbst belegene Stelle unter der Hand zu verkaufen. Selbst besteht in einem Wohnhause, Garten, 3 Tonnen Saat Bauland, gutem Dorfweier und zwey guten Weideplätzen.

11) Weyl. Hinrich Friedrich Wunderlich's Wittve läßt am 29. April den beweglichen Nachlaß ihres menl. Ehemannes, als 4 Kühe, 1 Rind, 2 Kälber, 1 Schaf, 1 Gans, 2 Betten, einige Mannsleider, Schränke, Tische, Stühle, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, insgleichen einige Maurer- und Zimmergeräthschaften, in ihrem Hause zur Stollhammer Wisch öffentlich verganten.

12) Am 27. April will D. C. Kimm Nachmittags um 3 Uhr in seinem Hause zu Eckwarden die Lieferung von ungefähr 3000 Steinen und einigen Tonnen Kalk, auch die Arbeit, diese Steine zu vermauern, und das Decken von ungefähr 40 Fiehmern Reith mindestfordernd ausverdingen.

13) Hinrich Nadebusch zu Mandeloh hat einen meerschamnenen Pfeifenkopf mit silbernem Beschlag verloren, welcher oben mit H. B. B. bezeichnet ist. Wer ihm Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.

14) Die Juraten H. Foltens und P. Willms jun. haben jest 445 Rthlr. und am 1. May 524 Rthlr. Plexer Kirchen- und Canzelcapitalien zinsdar zu belegen, und können bey H. Foltens in Empfang genommen werden.

15) Am 25. April Vormittags um 9 Uhr lasse ich eine Parth v Harzer, Mündischer und anderer Dielen, die zum Theil zu Tischlerarbeit, auch zum Verschalen genugt werden können, ferner Nieselholz in allen Längen, auch tannene Balken und Sparren, eine weispurigte Chaise, einen beschlagenen Ackerwagen, in meinem Hause öffentlich verkaufen. Wer davon Gebrauch machen kann, beliebe sich in besagter Zeit einzufinden und zu kaufen. Der Zahlungstermin wird bis Michaelis ausgesetzt. H. L. Nissen in Delmenhorst.

16) Der am 27. April Nachmittags um 2 Uhr durch den Auktionsverwalter Gerrens zum Abbruch zu verkaufende Stall des weyl. Hermann Holken auf der herrschaftlichen Bleiche außer dem Eersten ist erst seit wenigen Jahren neu von Bindwert erbauet und Holz, Steine und Dachpfannen noch sehr gut und brauchbar.

17) Ein alter, aber doch noch brauchbarer Kirchenskrant steht in der Pastorey zu Wardensteth zum Verkauf. Der Kirchenjurat J. W. Freels wird ihn am 28. April Nachmittags gegen 2 Uhr an Ort und Stelle zum Verkauf aus der Hand darstellen.

18) Diejenigen, die an meinen weyl. Vater, den Cammercopisten Lenzner, noch einige Forderungen haben sollten, wollen ihre desfälligen Rechnungen fordersamst und höchstens binnen 8 Tagen an mich einsenden. Lenzner.

19) Oltmann Alers in der Haarenmühle will am 29. April Nachmittags um 2 Uhr allerley Haus- und wirthschaftliche Geräthe verkaufen.

20) Ich empfehle mich zum gegenwärtigen Markte mit meinem wohl assortirten Lager der vorzüglich besten, dauerhaftesten und mehrentheils harrnhütischen Waaren, als American. wildledernen Weinkleidern, Leder- und Strümpfen, Damen- und Herrenhandschuhen, deren Leder durchs Waschen nie hart wird, Sätteln u. Reitzeugen von ganz ausgezeichnete Güte, baumwollenen und halbseidenen Zeugen zu Kleidern und Schürzen, wollenen, baumwollenen und halbseidenen Strümpfen und Handschuhen, feinen Filzhüten, feinen gedruckten Engl. Gallico- und Cambrietüchern in ganz neuen Dessins, Engl. Casimir und Manchester, besten schwarzen Sammet- haarnen Herrenhut, Zeugen zu Weinkleidern, Engl. Stahlwaaren, Engl. Zugschäften, Stulpen, Vorschuhlen und Eohlen, schönen dauerhaftesten Herrnhut. und Engl. lackirten Zinn- und Blechwaaren in neuen Facons zu fast jedem edelnt. Gebrauch, Angorastrümpfen, Handschuhen, auch baumwollnem Strick- u. Strickgarn, Strick- u. Nähzwirn, und noch mehreren der besten und nützlichsten Waaren, um en gros et en detail zu verkaufen, und da ich mir viel Mühe gegeben habe, ein Lager der besten Waaren von Hamburg hierher zu bringen, so schmeichle

ich mit eines laßlichen Zuspruchs. Mein Waarenlager ist bey J. G. Evers Wittve im Kronprinzen an der Achternstraße dieselb.

Friedr. Heinr. Roentgen aus Hamburg.

21) Madame Ellson von London hat die Ehre, den geehrten Damen anzuzeigen, das sie hier angekommen ist, und ein Assortiment von allerhand Modestücken, als Hüben, Putzhüte, halbe Putzhüte, Realgese, Mützen, Blumen, Schleiter, Handschuhe von der besten Sorte, Bänder nach dem neuesten Geschmack, Perliere, und überhaupt alle Modestücke, so wie Englische Parfümerien mitgebracht hat. Ihr Magazin ist im Hause des Auditeurs Biechmann.

22) Ich habe wieder von den kleinen Schweizer Käsen und sehr schönen Holländischen Rohmkäsen, wie auch Holländischen Weisen in Körben erhalten. Auch empfehle ich mich mit allen möglichen Gewürzwaaren bestens, als feinem und ordinärem Caffee, weißem, gelbem und braunem Candis, feinem Engl. Mehlis, schönem Caroliner Mehlis, Eiergräse, neuen Catharinenpflaumen, Bamberger Zwetschen und Antonispflaumen, weißem und braunem Sago, Corinthen, Rosinen, Hirschhorn, süßen und bitteren Mandeln, Cappern, Oliven und Sardellen, nebst feinem Provenceöhl bey Gläsern und Pfunden, so wie auch allen bekannten Gewürz- und Farbewaaren zu möglichst billigen Preisen.

G. C. Fischer in der Haarenstraße dieselb.

23) Michael Kämmer aus Bremen empfiehlt sich mit verschiedenen schönen Engl. und Teutschen moderhen Waaren zu den niedrigsten Preisen, als Französischen und Sächsischen Säuten, fertigen Damenhauben, gestickten Damen- und Mannsoberrhemden, Engl. Parent- gestreiften und schlichten Manns- und Damenstrümpfen, wollenen gestreiften und schlichten Mannsstrümpfen, grauen wollenen Damenstrümpfen mit und ohne Zwiedeln, baumwollenen Mannsmützen in verschiedenen Couleuren, Ostindischem und Engl. Nanquin, wie auch schlichtem und gestreiftem Mangelier, Calico und cottanen Tüchern, mouffelin und seidenen Manns- und Damentüchern, weißen gestickten Damentüchern, seidenen und lebernen Damenthandschuhen, gestickten Damentrocken, wie auch für Kinder mit Hermeln, Battist und Dimittis, Damen- und Kinderstüben, baumwollenem Zeug, Bett- und Futterparchent, schwarzen Engl. Mannshüten, Liqueur- und andern Weinen, wie auch Bekannten, schönem Engl. Siegellack, und andern bekannten Waaren mehr. Er steht vor der Rathshube auf dem Markte.

24) C. E. Never, Chocoladefabricant aus Bremen, empfiehlt sich im gegenwärtigen Markt wieder mit allen Sorten Chocolate mit und ohne Zucker, wie auch mit Vanilli nebst feinerer Gesundheitschocolate, besten Can. Mehlis, weißen Bohnen, Hopsan und Congo Thee, Nelken, Floris Cassa, bestem weißem Sago, weißem und schwarzem Kanten Siegellack und Sammetband, Leuchterzerrathen, Augenschirmen, und sonst von allem mehr. Er verspricht gute Waare und billige Preise; er logirt beym Gastwirth Kaltwasser an der Achternstraße.

25) J. G. A. Köppen empfiehlt sich im gegenwärtigen Markte den geneigten Käufern mit einem wohl assortirten Waarenlager von Zib, Calico und Möbelsib, weißem und buntem Cattun zu äußerst billigen Preisen, ferner 10 und 1 breitem Schyrtlichem Battist, Messeluch, Mouffelin, Mouffelinect, Dimittis, Gace, Liqueur, gestickten Cambricstücken, weißen 10 und 1 breiten Gaces und Tiletaintüchern, brodirten 1/2 groß croisé gestickten seiden Damen- und kleinen seidenen Tüchern, 1/2 großen und kleinen Madras- bunten Hals- und mouffelin Umschlagerüchern, Taffeten, Casimir, Ostind. und Engl. Nanquin, Taschentüchern, Kreuz- Kreuz- und geklammtem Flor, feinen und ordin. Damentstroh- und Washüten, seidenen und wollenen Damen- und Herrenstrümpfen, so wie auch Handschuhen mit und ohne Finger, schlichten und bunten Bändern, Perinetthauben, Arbeitsbeutel, sehr schönen gestickten als glatten Damentüchern, lebernen Kappen für Kinder in jedem Alter, kahlernen Strickwehren, Hosenhebern, runden und platten Eichen, und sonstigen Waaren mehr. In der Erwartung eines laßlichen Zuspruchs ist mein Logis im Stallischen Hause am Markte.

26) Der Glashändler Joh. Nic. Henkel verkauft im gegenwärtigen Markte alle Sorten von feinen geschliffenen Glaswaaren, als Weinbouteillen und Caraffen, Wein- Punsch- Champagner- und Biergläser mit rundem und vieredigtem Fuß mit und ohne Vergoldung, Plattenagen, Porporries und Blumenvasen in verschiedenen Couleuren, Salz- und Dintefäsern, Klotzeniebern, auch Hauslaternen mit und ohne messingnenem Beslag, in seinem Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel an der Achternstraße.

27) Von meiner zum erscheinenden Französischen Sprachlehre sind bey mir Exemplare auf Schreibpapier zu 1 Nthlr. und auf Druckpapier zu 74 gr. zu haben. Eine Abtheilung derselben ist unter dem Titel „Nthl- abgedruckt, und kostet 18. gr. Diejenigen, welche sich von mir nach dieser Sprachlehre unterrichten lassen, erhalten dieselbe, so lange ich Exemplare davon vorräthig habe, zum Subscriptionspreise, auf Schreibpapier zu 48 gr. und auf Druckpapier zu 36 gr.

J. K. Schaffer, bey Müller am Markte.

28) Levi Jacob Schwabe empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Waarenlager, als Englischen, Franz. und Sächsischen Waaren, insbesondere auch mit weißem Cattun, 1/2 breit zu 12-16 gr. die Elle. Auch kauft derselbe allerley Pretiosen und seidene Herren- und Damentkleider. Sein Logis ist bey dem Bäckeramtsmeister Michelßen an der Achternstraße.

29) Das unterm 16. May zu verkaufende Haus des Joh. Ant. Haje zu Berne wird, wegen der Handlung sehr gelogen und zugleich zum Waden gut eingerichtet und mit einem schönen Garten hinter dem Hause versehen ist, und kann sozald ang treten werden.

30) Eine adliche Herrschaft auf dem Lande sucht gegen Johanns eine gesunde mit guter Milch versehene Amme. Nähere Nachricht in der Expedition.

31) Wer einen eisernen Belegkrofen kaufen will, beliebe sich bey mir zu melden. Oldenburg. Paulsen.



32) Von der neuen Karte des Herzogthums Oldenburg, nördlicher Theil, wovon bis jetzt nur einige Probeabdrücke gemacht waren, ist jetzt eine größere Anzahl von Exemplaren angekommen und bey dem Bibeldrucker haben, das schwarze Exemplar zu 1 Rthlr. 48 gr. Gold, das illuminierte zu 2 Rthlr. Gold, zu haben. Für diejenigen, welche die neue Englische Manier zu illuminiren, mit schattirten Contouren, nicht lieben, sind auch einige Exemplare nach alter Weise ganz illuminiert worden, und für denselben Preis von 2 Rthlr. zu bekommen.

33) Die in der am 1. May angehenden Vergantung in der Wittwe Kelys Behauptung in der Haarenstraße vorkommenden Bücher, Mobilien, Küchengeräthe und sonstige vorkommende Sachen können 4 Tage vor der Auction, und zwar des Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr in Augenschein genommen werden.

34) In der Vergantung der Wittwe Kely, am 1. May, werden auch 2 Aklasse mit sehr guten Landwärgarten verkauft werden.

35) In einer angenehmen Lage in der Stadt ist ein Zimmer mit Schlafkammer auf Michaelis zu vermietthen. Nachricht in der Expedition.

36) Zu Anfang May habe ich gegen Anweisung gehöriger Sicherheit 300 Rthlr. Fundigelder zinslos zu belegen.

37) Der Jurat Gerb Ficken zu Aschhausen hat von den Zwischenahner Armenmitteln ungefähr 300 Rthl. Gold gegen hinlängliche Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

38) Ich habe das Haus, welches der Registrator Aylhorn bewohnt, am Michaelis anzutreten, zu vermietthen.

39) Am 30. April Nachmittags um 1 Uhr läßt Conrad Wilkens in seinem Hause, 2 Kühe, 2 Quenen, 1 Bullen, 20 Scheffel Saat grünen Kocken auf dem Halm und etwas Heu und Stroh, öffentlich meistbietend verkaufen, sodann einige Platten Heuland auf einige Jahre verheuern.

40) Wepl. Johann Dierich von Seggern Wittve zu Hümmerstede Wittve läßt am 4. May Nachmittags um 2 Uhr in ihrem Hause ungefähr 16 Juck Wischland öffentlich meistbietend verheuern.

41) Am 7. May Nachmittags um 1 Uhr läßt Dierich Christophs Kimmie auf dem Guthe Harlinghausen einige 100 Eichen- und Birkenbäume auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

42) Ein Lager der Spiegelfabrik von Ludwig Haupt aus Bremen wird diesen Markt über im Stallingschen Hause am Markt aufgestellt werden. Zu ähnlichen Bestellungen und Abnahme werden diese Fabricate, die sich durch Eleganz und Dauer vor andern auszeichnen, bestens empfohlen.

### Geburts - Anzeige.

Meinen Sönnern, Freunden und Verwandten mache ich hiemit bekannt, daß meine Frau am 16ten April von einem gesunden und wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden wurde. Elisabeth.

### Todes - Anzeigen.

Mit dem schmerzlichsten Gefühle, jedoch Hingebung in die göttliche Fügung, melde ich meinen Sönnern, Verwandten und Freunden den harten Schlag der mein Alter betroffen hat. Mein jüngerer Sohn, der Sattlermeister Adamus Benedictus Simon Beyser, meine Stütze und treuer Gehülfe, entschlief, um zu einem bessern Leben zu erwachen, am 18. April des Morgens zwischen 4 und 5 Uhr nach einer 21 Wochen gedauerten aus innerlichen Geschwären entstandenen auszehrenden Krankheit, in einem Alter von 40 Jahren und ungefähr 6 Monaten. Da ich mich um meiner übrigen Kinder willen, ungeachtet meines hohen Alters, genöthigt sehe, mein Gewerbe durch geschickte Gesellen fortzusetzen, so empfehle ich mich meinen Sönnern und Freunden und erbitte mir fernerhin ihren geneigten Zuspruch, so wie Bestellung von Wagen- und jeder andern Sattlerarbeit, die ich wie bisher von bewährter Güte zu liefern verspreche. Wittve Beyser.

Am 20. April starb unsere jüngste Tochter Johanna Wilhelmina an einem heftigen Terminuschen im 5ten Jahre ihres Alters. Diesen für uns so schmerzhaften Verlust zeigen wir unsern Freunden und Verwandten hiedurch schuldtig an. Hinrich Wente und Frau hieselbst.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Holfeth auch in Solde mit 5½ Procent Ugio gegen N. ½ entrichtet werden.

Durch ein Erkenntnis Herzogl. Regierungs-Cansley vom 18. April ist Joh. Dehler in Wildeshausen, wegen gefährlichen an einer Feldbefriedigung verübten Diebstahls zu einer einjährigen Pfahlstrafe verurtheilt worden. Nach Protocollarerkennnis der Herzogl. Cammer vom 28. März ist Anton Bedenever, Knecht des Hronamsführmanns Flocke, wegen eines ungebührlich verspäteten Staffettenritts in zügige Gefängnißstrafe verurtheilt.